



Bibliothek
Bottmingen



Foto: Oksana Klutschenko

Lesung mit **Eugenia Senik**

Die Autorin präsentiert ihren neuen Roman «**Das Streichholzhaus**» und berichtet über ihr Schaffen in Zeiten des Krieges.

Bibliothek Bottmingen

Donnerstag, 10. November 2022, 19.30 Uhr

Platzzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich

Anmeldung in der Bibliothek oder per Mail an bibliothek-bottmingen@intergga.ch

Eintritt frei / Kollekte

Die Lesung wird unterstützt durch: **BASEL** 
LANDSCHAFT 

AMT FÜR KULTUR

Bibliothek Bottmingen, Schlossgasse 10, 4103 Bottmingen

www.bibliothek-bottmingen.ch

www.burggartenkeller.ch

Eugenia Senik

Die aus der Ostukraine stammende Autorin wurde 1986 in Luhansk geboren. Sie studierte ukrainische Philologie, Anglistik und Literaturwissenschaften. Zwischen 2012 und 2019 arbeitete sie mehrere Monate als Freiwillige in einem Obdachlosenheim in La Chaux-de-Fonds. Ihr dritter Roman «Das Streichholzhaus» ist jenen Menschen gewidmet, denen sie dort begegnet ist. Die ukrainische Originalversion erschien bereits 2019 und wurde vom PEN Ukraine zu den besten Büchern des Jahres gekürt. Die deutsche Übersetzung des Romans erschien im April im Zytglogge Verlag, inmitten der Wirren des Ukraine-Kriegs. Zu dieser Zeit schrieb Eugenia Senik auf www.bajour.ch das Kriegstagebuch «Der Krieg & ich», um die Schrecken des Krieges zu verarbeiten, aber auch, um zu informieren und Hilfe zu organisieren.

Eugenia Senik lebt seit 2021 in Basel, wo sie ein Masterstudium in Literaturwissenschaften absolviert. Seit dem Ausbruch des Krieges in der Ostukraine 2014 ist es ihr nicht mehr möglich, in ihre Heimat zurückzukehren. Der Verlust der Heimat und die Suche nach einem neuen Zuhause sind zentrale Themen in ihren Werken.

«Das Streichholzhaus»



Anna, eine junge Frau aus der Ostukraine, arbeitet als Freiwillige in einem Obdachlosenheim in der Westschweiz. Kurz darauf bricht in ihrer Heimat der Krieg aus und auch sie ist ohne Zuhause. Die Menschen, die im Heim Zuflucht gefunden haben, führen Haus- und Wohnungs-räumungen durch. Sie sortieren und reparieren die ausgedienten Gegenstände und verkaufen sie im eigenen Laden. So erhalten nicht nur die Dinge einen neuen Wert, auch die Menschen im Heim erlangen ihre Würde zurück. Als Anna beim Aussortieren ein aus Streichhölzern gebasteltes Haus findet, erkennt sie darin ihre neue Lebensumgebung wieder: So zerbrechlich jedes

einzelne Hölzchen auch sein mag, zusammengeklebt mit anderen fügt es sich zu einem stabilen Haus.